

Sozial-Ökologischer NEUSTART in Thüringen

Der Klimawandel, die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen, Armut und Ungleichheit – diese drängenden Herausforderungen erfordern seit Jahren einen sozial-ökologischen Wandel. Auf diese Feststellung traf 2020 die pandemische Ausbreitung von SARS-CoV-2. Innerhalb weniger Wochen zeigte uns die Corona-Krise, wie empfindlich unsere Gesellschaft ist. Schnell mussten gewohnte Routinen aufgehoben werden. Familien gerieten an ihre Grenzen. Home-Office und Betreuungsaufgaben wurden zu einer doppelten Belastung. Wie selten zuvor wurde uns die Bedeutung eines gut funktionierenden Gesundheits- und Pflegesystems deutlich. Gleichzeitig sanken CO₂-Emissionen, die Gewässer wurden sauberer. Pop-Up Fahrradwege säumten die Straßen vieler Großstädte. Aus der Corona-Krise entstand die Hoffnung, diese könne als Beschleuniger für eine nachhaltige Transformation wirken.

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe werden die Potentiale eines sozial-ökologischen Neustarts für Thüringen ausgelotet. Gemeinsam mit Prof. Dr. Silke van Dyk blicken wir zunächst aus soziologischer Perspektive auf die aktuelle Situation. Dafür wenden wir uns drei Politikbereichen zu: Bildung, Gesundheit und Wirtschaft. Wir diskutieren mit Fachpolitiker*innen, Verbänden und Engagierten über die kurzfristigen Entwicklungen im Zuge der Corona-Krise. Wir holen Erfahrungswerte ein und besprechen, welche Impulse für nachhaltige Veränderungen davon ausgehen können.

Wir laden Sie herzlich ein: Nehmen Sie am 2. Februar 2021 an den Workshops teil und bringen Sie sich digital ein.

ONLINE-VERANSTALTUNG AM 2. FEBRUAR 2021

Anmeldung

Die Veranstaltung findet digital statt. Sie können sich auf den Websites der Stiftungen anmelden. Bitte geben Sie dabei an, welchen Workshop Sie besuchen wollen.

Friedrich-Ebert-Stiftung: info.erfurt@fes.de
Heinrich-Böll-Stiftung: info@boell-thueringen.de
Rosa-Luxemburg-Stiftung: thueringen@rosalux.org

Organisatorische Hinweise

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei Fragen zur technischen Umsetzung wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Stiftungen.

Programm

- 17.00 Uhr **Begrüßung**
- 17.15 Uhr **Workshop-Phase**
- Workshop 1
Neustart in der frühkindlichen Bildung
- Workshop 2
Neustart bei Gesundheit und Pflege
- Workshop 3
Neustart in der Wirtschaft
- 18.30 Uhr **Diskussion**

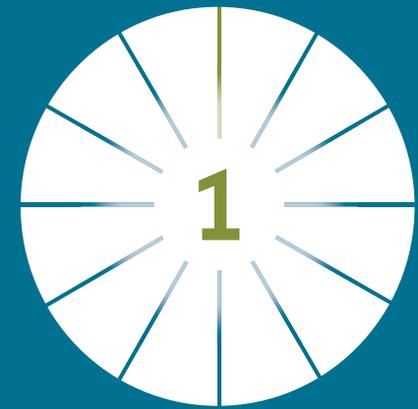
**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Thüringen

**Heinrich-Böll-
Stiftung
Thüringen e.V.**

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
THÜRINGEN**

Gestaltung: Lena Haubner, Weimar

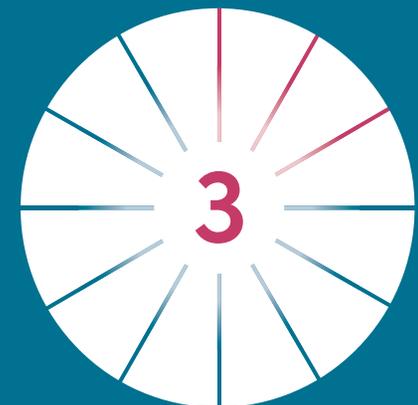
NEUSTART



SOZIAL

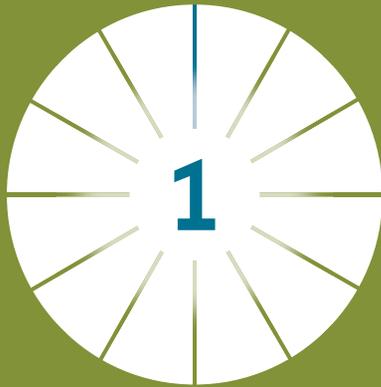


ÖKOLOGISCH



IN THÜRINGEN

Neustart in der frühkindlichen Bildung: Fragen und Antworten zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung



IM WORKSHOP DISKUTIEREN MIT:

Sandra Oesterheld

Fachberatung Kita, Präventive Entwicklungsunterstützung

Katrin Milde

Leiterin Kita Kindervilla Bad-Frankenhausen

Astrid Rothe-Beinlich (angefragt)

Bgo/Die Grünen, Bildungspolitische Sprecherin

Anke Mamat

Leitung und Koordination Kolleg Querwege e.V., Jena

Moderation: Anke Mamat

Thüringer Bündnis für Qualität in der Kindertagesbetreuung Qualität JETZT!

Corona-Krise und Betreuungsalltag, Kooperation und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen, Chancen der Digitalisierung, Sicherung von Qualitätsstandards sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, vor denen die Mitarbeiter*innen und Verantwortlichen stehen. Mit dem Workshop gehen wir bewusst in den Landkreis Bad Frankenhausen. Damit unterstützen wir die Vernetzungs- und Qualifizierungsprozesse vor Ort und laden zugleich zum Austausch über politische Weichenstellungen für gute frühkindliche Bildung in ganz Thüringen ein.

Neustart bei Gesundheit & Pflege: Kein Zurück auf Los!



IM WORKSHOP DISKUTIEREN MIT:

Falk Ludwig

verdi

Jörg Kubitzki

Leiter eines Sozialen Betriebes, Vorsitzender der DIE LINKE. Kreistagsfraktion

Ralf Plötner

Sprecher für Gesundheitspolitik und Pflege DIE LINKE im Thüringer Landtag

Maria Rührich

RLS Thüringen, Assistenzärztin am Universitäts-Klinikum Jena

Moderation: Melanie Pohner

Bereits seit Jahren fordern unter anderem Pflegekräfte, Wohlfahrtsverbände und Gewerkschaften Investitionen und mehr Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie eine Anerkennung der Leistung der Beschäftigten. Arbeitskämpfe – wie bei Celenus in Bad Langensalza oder am Uniklinikum in Jena – problematisierten die Profitorientierung im Gesundheit- und Pflegebereich. Durch die Corona-Pandemie sind einer breiten Öffentlichkeit dessen Defizite offenbar geworden. Politisch wurde Besserung versprochen. Grund genug nach den sozial-ökologisch gebotenen Schritten zu fragen, die die Zukunft der »systemrelevanten Bereiche« nachhaltig sichern.

Neustart in der Wirtschaft: Wie Thüringer Unternehmen die sozial-ökologische Wende nach Corona gestalten



IM WORKSHOP DISKUTIEREN MIT:

Valentina Kerst

Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft & digitale Gesellschaft

Stefan Werner

Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbands

Benny Beyer

Kombinat o1

Jörg Neigefindt

Geschäftsführer bei Hubert Müller & Partner GmbH

Moderation: Christoph Mader

Fachhochschule Erfurt

Die Bemühungen für ein nachhaltiges und sozial verträgliches Wirtschaften in Thüringen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Sowohl Anreize der Landesregierung, als auch Pilotprojekte von Unternehmen und Verbänden weisen in die richtige Richtung. Dennoch bleiben die Herausforderungen einer sozial gerechten und nachhaltigen Wirtschaft immens. Der Workshop lädt ein, Handlungsspielräume neu auszuloten. Wir schauen auf die aktuelle Situation in verschiedenen Wirtschaftssektoren und fragen welche Stellschrauben entscheidend sind, um auch bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie die Transformation klug vorzugehen. Gemeinsam sollen nächste Schritte besprochen und Netzwerke gestärkt werden.